

REISEJOURNAL

www.derwesten.de/reise

Gewinnspiel
 Heute anrufen und
 einen Urlaub in St. Peter
 Ording gewinnen.
01378/78 76 17
(50 Ct./Min. pro Anruf aus dem dt. Festnetz,
 Mobilfunk ggf. deutlich teurer)
 Preisfrage:
 An welchem Meer liegt
 St. Peter Ording?



In Island geht's mit dem Wohnmobil direkt an die wilden Gewässer: Stürmisches Mittagessen am Wasserfall Urridafoss.

FOTO: WILLENBERG

Camping am Gletscher

Mit dem Wohnmobil durchs abenteuerliche Island – vorbei an heißen Quellen, bizarren Steilküsten, lieblichen Seen und lebensfeindlichen Hochplateaus. *Von Ulrich Willenberg*

Island begrüßt uns mit einem launischen Wettermix. Heftige Schauer und Sturmböen wechseln sich ab mit leuchtenden Regenbögen und strahlendem Sonnenschein. Typisches Island-Wetter eben. Vor dem Flughafen Keflavík wartet bereits Hanna mit einem nagelneuen Wohnmobil, unserem rollenden Ferienhaus für die nächsten Wochen. „Der Wagen hat sechs Gänge. Aber den höchsten Gang werdet Ihr nicht brauchen“, erklärt die Mitarbeiterin des Autovermieters. Schließlich beträgt die erlaubte Höchstgeschwindigkeit auf Island nur 90 Stundenkilometer. Doch oft geht nur viel weniger. Vor allem bei Sturm. „Bei drohendem Unwetter schicke ich Euch eine SMS“, verspricht Hanna.

Riesige Gletscher und heiße Quellen

In den nächsten Tagen fahren meine Frau und ich auf der Ringstraße 1 in südöstlicher Richtung. Der wichtigste Verkehrsweg der Insel führt durch eine der aufregendsten und abwechslungsreichsten Regionen Europas. Vorbei an riesigen Gletschern, ungebändigten Flüssen, gewaltigen Wasserfällen, heißen Quellen und bizarren Steilküsten, in denen Millionen von Seevögeln brüten. Der 1400 Kilometer lange „Rundkurs“ verläuft durch grüne Täler, über steile Gebirgspässe und lebensfeindliche Hochplateaus.

Viele Campingplätze haben sich auf Wohnmobile eingestellt. Besonders spektakulär gelegen ist der Platz am Fuße des Wasserfalls Skógafoss im Süden Islands, der über 60 Meter senkrecht hinabstürzt. Wohnmobile sind hier zwar recht teuer zu mieten. Dafür ist das Essen wegen der schwachen Isländischen Krone deutlich billiger als früher. Es müssen ja nicht gerade Spezialitäten wie gebratener Schafskopf oder fermentierter Hai sein.

Einen der wohl schönsten Orte zum

Campieren finden wir südlich des Städtchens Höfn. Einige Kilometer abseits der Nr. 1 führt eine holprige Piste zu einem einsamen Toilettenhäuschen mit Spitzengardinen, das direkt an einer Gletscherzunge des Vatnajökull liegt. Wir bleiben die einzigen Gäste in dieser Nacht – abgesehen von ein paar brütenden Singschwänen. In der Ferne leuchten die schneebedeckten Gipfel des Vatnajökull, mit einer Fläche von 8300 Quadratkilometern der größte Gletscher Europas.

Sattgrüne Weiden wie im „Allgäu“

In nördlicher Richtung führt die Ringstraße durch eine Landschaft, die mit ihren sattgrünen Kuhweiden an das Allgäu erinnert. Der Bauernhof „Brunnhöll“ wirbt für selbst gemachtes Gletschereis. Eis vom Gletscher gehört zwar nicht zu den Zutaten, dafür aber Milch von freilaufenden Kühen. Wie viele andere Landwirte bietet Sigurlaug Gissurardottir auch Gästezimmer an.

Für sie hat die Wirtschaftskrise auch etwas Gutes, denn wegen der schwachen Währung kommen immer mehr ausländische Touristen. Außerdem verbringen viele Isländer wieder den Urlaub auf der Insel. Vor einigen Jahren sah dies noch ganz anders aus: „Manche fuhrten mit leeren Koffern in die USA, um einzukaufen“, erzählt die Bäuerin. Dies ist nun vorbei. Auch für Jón Björnsson, der durch die Krise arbeitslos wurde. „Auslandsreisen kann ich mir nicht mehr leisten“, sagt er. Wir treffen ihn auf einem Campingplatz am See Lagarfjót, wo er mit seiner Familie Ferien macht. Das 38 Kilometer lange Gewässer im Nordosten ist umgeben vom größten Wald der Insel. Schade, dass es zum Schwimmen zu kalt ist. Doch Gelegenheiten zum Baden gibt es reichlich.

Mehr als 70 Orte bieten durch heiße Quellen gespeiste Schwimmbäder. Hinzukommen unzählige „Hot pots“, Sitzbadewannen für mehrere Personen. Der „heiße Pott“ ersetzt Kneipe und Gruppentherapie – und ist wohl mit ein Grund für die hohe Lebenserwartung der Insulaner.

Islands größte und bekannteste Badewanne ist die Blaue Lagune – nahe der Hauptstadt Reykjavík. Inzwischen hat der völlig überlaufene Touristenmagnet Konkurrenz bekommen: Im Norden, direkt an der Ringstraße gelegen, kann man im 40 Grad heißen Wasser planschen, das aus 2500 Metern Tiefe aufsteigt. Das Thermalbad liegt in einer der vulkanisch aktivsten Zonen des Landes. Brodelnde Schlammtöpfe und zischende Solfatare, die schwefelhaltige Gase ausstoßen, bieten einen Vorgeschmack auf die Hölle.

Mückenplage am Myvatn

Lieblich und grün dagegen zeigt sich die Landschaft rund um den einige Kilometer entfernten Myvatn (Mückensee). Das Gewässer, an dem Tausende von Enten brüten, ist ein landschaftliches Kleinod. Wenn nur nicht die Mücken wären. „Sie kriechen in Ohren und Nase“, klagt ein Ladenbesitzer. Neben Moskitonetzen und Outdoor-Jacken verkauft er auch „Geysir-Brot“, das 22 Stunden lang mit Erdwärme gebacken wird.

Unser Abschied von der Insel ist stürmisch: Heftige Windböen drücken bei der Rückfahrt zum Flughafen gegen das Fahrzeug. Ich erinnere mich an Hannas Warnung: Bei starkem Wind langsam fahren und nicht abrupt gegenlenken. Bei Sturm anhalten und mit der Nase in Windrichtung parken. Ein ausländisches Ehepaar hat dies nicht beherzigt. Ihr Wohnmobil wurde auf der Halbinsel Snaefellsnes umgeworfen. Totalschaden. Die Insassen kamen mit dem Schrecken davon.

INFO

Anreise: Mit Air Berlin (☎ 030/34 34 34 34, www.airberlin.com) von Düsseldorf nach Reykjavík.

Veranstalter: Dertour (☎ 069/95 88 59 28, www.dertour.de) bietet ein großes Angebot an Reisen nach Island, darunter auch individuelle Reisen mit dem Wohnmobil.

Caravan Salon: Für Interessenten dieser Reiseform empfiehlt sich ein Besuch der weltgrößten Caravaning-Messe in der NRW-Landeshauptstadt Düsseldorf (noch bis zum 8. September): www.caravan-salon.de

Kontakt: Isländisches Fremdenverkehrsamt, ☎ 030/50 50 42 00, www.visiticeland.com

Anzeige

Reise-Empfehlung der Woche

WILDPARK HOTEL *****
 Kurallee 2
 56470 Bad Marienberg
 Tel. 0 26 61 / 62 20
 Fax 0 26 61 / 62 24 04
 info@wildpark-hotel.de
 www.wildpark-hotel.de

Das 4-Sterne-Hotel mit seinen 75 komfortablen Gästezimmern befindet sich im traditionsreichen Kurort Bad Marienberg im Westerwald. Unmittelbar am gleichnamigen Tierpark und am Qualitätswanderweg Westerwald-Steig gelegen, bietet es Ihnen über die prachtvolle Natur und einen unvergleichlichen Rundumblick hinaus allen erdenklichen Komfort und zahlreiche Wohlfühlangebote. Genießen Sie ab dem ersten Moment die stilvolle Eleganz des Hauses - der hohe Qualitäts- und Serviceanspruch wird Sie schnell den Alltag vergessen lassen. Im Spa- und Wellnessbereich finden Sie auf 640 m² alles was Körper, Geist und Seele gut tut. Sei es der unterwasserbeleuchtete Indoor-Pool, das Kneipptrittbecken, die Finnische Sauna, das Dampfbad oder das Beauty-Center mit einem breitgefächerten Angebot von medizinischen und exklusiven kosmetischen Behandlungen. Eine herausragende, frische Küche genießen Sie im stilvollen und eleganten A-la-carte-Restaurant oder dem 360° Drehrestaurant.

Wellness-Paket
 4x Übernachtungen/Frühstücksbuffet, Abendessen (Buffetform oder 3-Gang-Menü), 1x Rückenmassage, 1x Maniküre oder Pediküre, 1x Blütenbad oder 1x Milch-Sahne-Bad, tägliche Nutzung von Spa- und Wellness-Bereich
ab € 332,00 pro Person/DZ
 zzgl. 1,00 € Kurtaxe pro Person und Tag

LESEN SIE HEUTE IN EVENTS

KONZERT
 Bond-Lieder auf der Bühne

APASSIONATA
 Karten zu gewinnen!



KURZ GEMELDET

Veranstalter: Ägypten subventioniert Flüge

Kairo. Ägypten weitet seine Subventionen für Reiseveranstalter massiv aus und bezuschusst bis Ende Oktober bis zu 55 % aller ab Deutschland angebotenen Plätze. Heißt konkret: Wenn es ein Veranstalter schafft, 40 % seines Fliegers zu füllen, zahlt Ägypten die Differenz zu 95 % Auslastung. Das Tourismusministerium in Kairo hofft, dass die Veranstalter so trotz Teilreisewarnung an Ägypten als Ziel festhalten. Schon 2012 flossen so 20 Mio. Euro in die Kassen deutscher Veranstalter. *tdt*

IMPRESSUM

FUNKKE Mediengruppe
 WAZ | NRZ | WR | WP | IKZ
 Verlag: WAZ Zeitungsgruppe NRW GmbH, Friedrichstraße 34 - 38, 45128 Essen, Sitz Düsseldorf
 Registergericht Düsseldorf HRB 68934
 Geschäftsführer:
 Manfred Braun, Christian Nienhaus, Thomas Ziegler
 Friedrichstr. 34-38, 45128 Essen
 Telefon +49-(0)201-804-0
 Fax +49-(0)201-804-252

Geschäftsführung Anzeigen

Karin Hilbert (V.i.S.d.P.)

Leitung National

Markus Röder

Leitung Regional

Andreas Schlierkamp

Kontakt Anzeigen

Telefon 0201-804-2408

reisejournal-anzeigen@funkmedien.de

www.derwesten.de

www.westseller.de

Produktmanagement Reise

Pascal Brückmann, Telefon: 0201-804-2919

Produktmanagement Events

Oliver Rahms, Telefon: 0201-804-8383

Redaktion

Christian Leetz (V.i.S.d.P.), Telefon: 0201-804-2918

Gestaltung

Jörn Breyer, Telefon: 0201-804-2368

Anschrift aller wie Verlag

Druck

Druckhaus WAZ GmbH & Co. Betriebs KG

45128 Essen, Friedrichstr. 34-38

Druck- und Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Hohensburgstraße 67, 58099 Hagen